

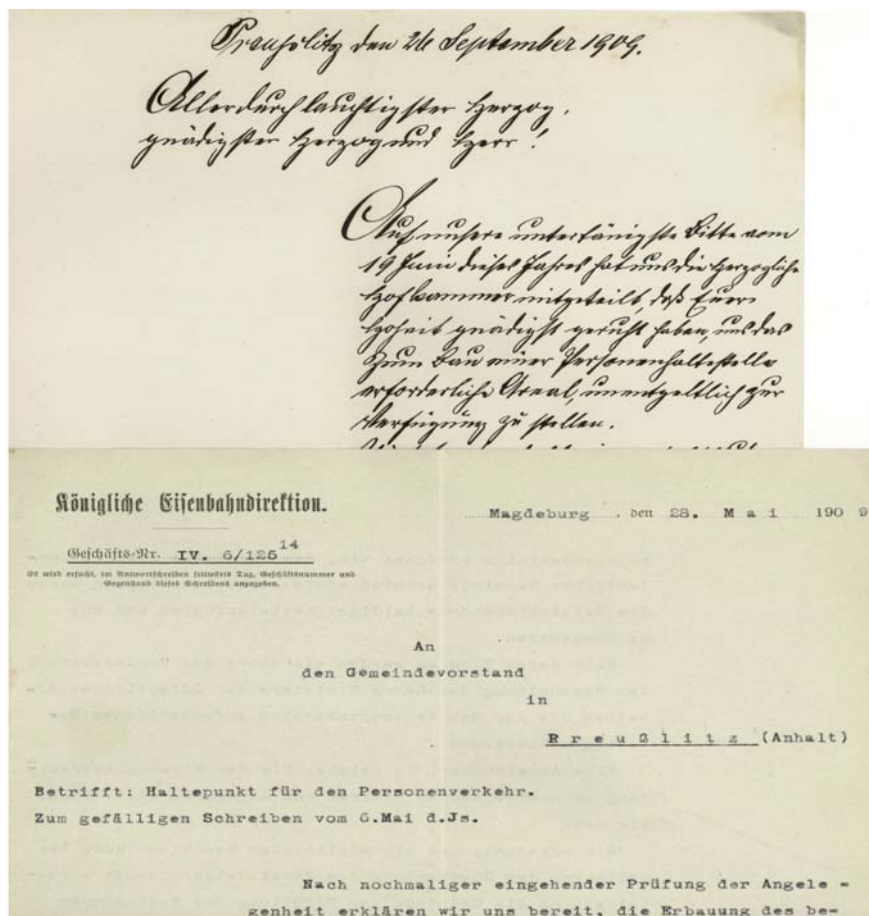
„ARCHIV*al*ie des Monats“

Februar 2013

Anfang des Jahres 1909 beantragte der Gemeindevorstand Preußlitz bei der Königlichen Eisenbahndirektion Magdeburg, eine Eisenbahnhaltestelle in Preußlitz auf der Strecke Biendorf - Gerlebock einzurichten. Dieser Antrag wurde unter der Bedingung befürwortet, dass sich die Gemeinde Preußlitz verpflichtet, den für die Anlage erforderlichen Grund und Boden der Eisenbahnverwaltung kosten- und lastenfrei zur Verfügung zu stellen und die Baukosten von 4700 Mark zu übernehmen.

Am 10. Juni 1909 erfolgte durch den Gemeinderat Preußlitz der Beschluss über die Errichtung der Haltestelle. Dieser Beschluss wurde vom Minister der öffentlichen Arbeiten genehmigt. Die Verhandlungen für die erforderlichen Flächen erfolgten über die Herzoglich Anhaltische Hofkammer Dessau. Dabei stellte sich heraus, dass sich das für den Bahnhof vorgesehene Areal nicht im Gemeindebesitz befand. Die Herzogliche Hofkammer wurde vom Herzog ermächtigt, dem Gemeindevorstand Preußlitz das erforderliche Areal von 6 Ar (heute 600 m²) unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Am 26. September 1909 dankte der Ortsschulze Schinke in einem Schreiben dem Herzog, welches mit folgenden Worten begann: „Allerdurchlauchtigster Herzog, gnädigster Herzog und Herr!“.

Die Eröffnung der Haltestelle für den Personenverkehr erfolgte am 1. Oktober 1910.



Mitteilung der Befürwortung des Haltepunktes in Preußlitz der Königlichen Eisenbahndirektion Magdeburg vom 28.05.1909, sowie

Schreiben der Herzoglich Anhaltischen Hofkammer vom 2. September 1909 an den Gemeindevorstand in Preußlitz, worin mitgeteilt wurde, dass eine unentgeltliche Flächenbereitstellung erfolgt.

(Quelle: Kreisarchiv des Salzlandkreises/Bernburg; Bestand: Gemeinde Preußlitz (Archivsignatur: 40))

Kontakt: Ramona Stephan, Tel.: 03471 684-1163